

Liebe Leserinnen und Leser,

vor genau einem Jahr erschien unser Schwerpunktheft zur Pandemie, und ich denke, dass wir alle damals noch nicht vorausgesehen hatten, wie lange Covid-19 uns begleiten würde. Viele PraktikerInnen und auch ForscherInnen haben sich an die neuen Bedingungen anpassen müssen, und ich hoffe, dass das damalige Heft hierbei helfen konnte. Im Aktuell-Artikel dieser Ausgabe finden Sie hierzu weitere Quellen und Inspirationen.

In unseren Hauptbeiträgen spannen wir einen weiten Bogen von einem gesellschaftskritischen Beitrag über die Vorstellung einer körperpsychotherapeutischen Technik hin zur Würdigung einer Koryphäe der Biodynamik.

Zunächst erläutern Frank Francesco Birk und Sandra Mirbek Bourdieus Kapitalformen und stellen eine Verbindung zum Körper und schließlich zur Körperpsychotherapie her. Sie appellieren an die Leserschaft, sich die gesellschaftliche Bedeutung von Körperlichkeit bewusst zu machen und kapitalistische Instrumentalisierungen im Blick zu behalten.

Melanie Neumann stellt die Emotionalkörper-Therapie vor. Sie erläutert die theoretischen Grundlagen und gibt Einblicke in die praktische Arbeit mit dieser körperpsychotherapeutischen Technik. Sie weist auf erste



Forschungsvorhaben hin und empfiehlt die Anwendung auch in Kombination mit anderen Methoden.

Und schließlich blickt Thomas Haudel im Jubiläumsjahr zurück auf 100 Jahre Gerda Boyesen. Er stellt den Werdegang der Begründerin der Biodynamischen Psychologie und Psychotherapie vor und würdigt ihre Bedeutung für die heutige und zukünftige Körperpsychotherapie.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und hilfreiche Erkenntnisse beim Lesen dieser Ausgabe.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Maren I. Imran'.

Maren Iman Imran
Schriftleitung „körper – tanz – bewegung“